

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Sozialausschuss

25. Sitzung

am Freitag, dem 13. Juli 2001, im Anschluss an das Vormittagsplenum,
im Sitzungszimmer des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Andreas Beran (SPD)

Vorsitzender

Wolfgang Baasch (SPD)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Arno Jahner (SPD)

Siegrid Tenor-Alschausky (SPD)

Torsten Geerds (CDU)

Werner Kalinka (CDU)

Helga Kleiner (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Silke Hinrichsen (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:**Seite****Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Notfallret-
tung und den Krankentransport (Rettungsdienstgesetz - RDG)****4**

Gesetzentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 15/918

Der Vorsitzende, Abg. Beran, eröffnet die Sitzung um 14:50 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Notfallrettung und den Krankentransport (Rettungsdienstgesetz - RDG)

Gesetzesentwurf der Fraktion der CDU
Drucksache 15/918

hierzu: Änderungsantrag der Fraktion der FDP, Umdruck 15/1213
 Umdruck 15/1267
 Schreiben des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
 Verbraucherschutz vom 6. Juli 2001

(überwiesen am 10. Mai 2001 an den **Sozialausschuss** und den Innen- und
Rechtsausschuss; Fortsetzung der Beratung vom 5. Juli 2001)

Vor dem Hintergrund des Schreibens des Schleswig-Holsteinischen Städteverbandes und des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages, Umdruck 15/1267, beschließt der Sozialausschuss nach kurzer Beratung einstimmig, zu dem Gesetzesentwurf der Fraktion der CDU zur Änderung des Gesetzes über die Notfallrettung und den Krankentransport (Rettungsdienstgesetz - RDG), Drucksache 15/918, unter Berücksichtigung des Änderungsantrags der Fraktion der FDP, Umdruck 15/1213, sowie des Schreibens des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 6. Juli 2001 am Montag, dem 10. September 2001, 14:00 Uhr, eine mündliche Anhörung durchzuführen.

Der Sozialausschuss wird neben dem Schleswig-Holsteinischen Städteverband und dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag auch die Krankenkassen - AOK Schleswig-Holstein, BKK Landesverband Nord, IKK Landesverband Nord, Schleswig-Holsteinische Landwirtschaftliche Krankenkasse sowie VdAK/AEV, Landesvertretung Schleswig-Holstein - anhören.

Der Sozialausschuss kommt auf Vorschlag von Abg. Stritzl überein, das vom Städteverband und Landkreistag angekündigte Konzept für die Lösung der Kostenübernahme für Fehlfahrten als Vorlage zu erbitten, das dem Ausschuss rechtzeitig vor der Anhörung zugeleitet werden soll. Sollten die kommunalen Landesverbände keine einvernehmliche Lösung erarbeiten, bittet der Sozialausschuss um Darlegung der abweichenden Voten. Auch behält er sich vor, gegebener

nenfalls diejenigen Mitglieder in der mündlichen Anhörung am 10. September 2001 zu hören, die sich abweichend äußern sollten.

Der Vorsitzende, Abg. Beran, schließt die Sitzung um 15:25 Uhr.

gez. Beran
Vorsitzender

gez. Raddatz
Geschäfts- und Protokollführerin